

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 23 (1952)

Heft: 5

Artikel: Kampf der Feuchtigkeit

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-808875>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arachidöl

Seit dem letzten Monat sind die Preise überaus stark gesunken, was auf eine beträchtliche Vorrats-haltung in den USA, gegenüber einer ausgeprägten Kaufunlust der Importeure zurückzuführen ist. Nun aber wurden wieder einige grössere Geschäfte ge-tätigt und die Lage auf dem Weltmarkt hat sich eher wieder gefestigt.

Reis

Preise auf den Weltmärkten Italien und USA fest bis steigend.

In Italien sind, nachdem die Bestände von Ori-ginario zum grössten Teil geräumt wurden, die Preise für die feinen Reise wegen grosser Nachfrage ge-stiegen.

Die «Ente Risi» übt eine sehr strenge Exportkon-trolle aus, damit die Inlandnachfrage gedeckt werden kann.

Für die Erneuerungsaktion der Notvorräte in der Schweiz empfiehlt es sich speziell, gute Qualitäten anzulegen.

Frische Früchte

Orangen: Ein orkanartiges Sturmwetter in Sizilien hat der Blutorangenernte ein vorzeitiges Ende gesetzt. Die noch vorhandenen kleinen Mengen werden zu sehr hohen Preisen offeriert. Bereits sind verschiedene Fir-men zur Einfuhr von spanischen Sommerorangen «Vernas» übergegangen, deren Qualität dieses Jahr ausgezeichnet ist.

Zitronen: Dieses Produkt ist zur Zeit ziemlich rar, weil Russland in Sizilien sehr grosse Mengen bestellt hat. Es ist nun seit einem halben Jahr das dritte Mal, dass Russland durch grosse Käufe Preissteigerungen bewirkt hat.

Tafeläpfel: Die grossen Lagerhalter haben auf dem Importobst sehr bedeutende Verluste erlitten, weil die Ware trotz Kühlagerung vielfach nicht durchhielt. Es gab Partien, die bis zu 50—60 % Verderb aufwie-sen. Ferner haben die Italiener ihre Grossernte nicht innerhalb nützlicher Frist absetzen können, sodass die jetzigen Frühjahrspreise eher noch niedriger sind, als die Notierungen vom letzten Herbst. Italien hat mit England gerechnet, jedoch war dies ein Irrtum, denn England besitzt heute sozusagen keine Devisengenehmigungen für die Einkäufe von frischen Früchten.

Gemüse: Das Wallis hat bereits mit dem Verlad von Spargeln begonnen. Man rechnet mit einer Ernte von ca. 600 000 kg.

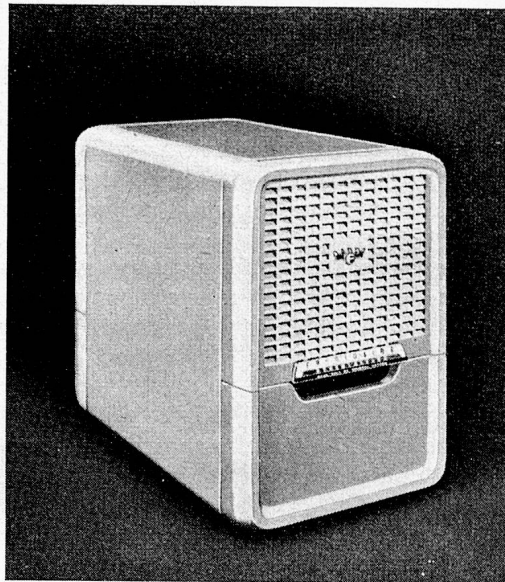
In den nächsten Tagen wird auch inländischer Frei-land-Kopfsalat bereits in ansehnlichen Mengen ver-fügbare sein, sodass die Importsperrre in absehbarer Zeit in Kraft treten wird.

Kampf der Feuchtigkeit

(Mitg.). Alljährlich gehen für Millionen von Fran-ken Waren aller Art der Feuchtigkeit wegen zu Grunde. Maschinen, Apparate und Werkzeuge ver-rosten, Lebensmittel werden ungeniessbar, und beson-ders in Spitälern und Anstalten richtet übermässige Feuchtigkeit in der Küche grossen Schaden an. In den Wäschelagern bildet sich Schimmel, so dass sich ein muffiger Geruch entwickelt, der selbstverständ-lich den Patienten widersteht.

Heute kann diesen Gefahren gründlich und auf sehr einfache Weise abgeholfen werden. In den Ver-einigten Staaten hat FRIGIDAIRE schon vor Jahren den elektrischen Luftentfeuchter eingeführt, der sich in der Bekämpfung von Feuchtigkeitsschäden aller Art, Schimmel-, Moder- und Rostbildung, Gärung, Korrosion, Fäulnis von Holz, Leder, Textilien, muffi-gen Geruch usw. tausendfach bewährt hat.

Die obenstehende Abbildung zeigt das neueste Modell des «Frigidaire»-Luftentfeuchters, der fol-gende Organe enthält: Luftfilter, Kühlelement, Kon-denswasser-Schublade, Ventilator, Rotationskompres-



sor, Schalter, Anschlusskabel. Dieser kleine Apparat, in der Grösse eines elektrischen Heizkörpers (Länge 520 mm, Breite 300 mm, Höhe 465 mm), erfüllt seine Aufgabe wirksam in Räumen bis zu 75 m² Boden-fläche. In grösseren Räumen können mehrere Einhei-ten verstreut aufgestellt werden. Die Anpassungsfä-higkeit der Betriebsbedingungen an die Luftverhält-nisse ist einer stationären Anlage überlegen, und der Bau von kostspieligen Luftkanälen wird vermieden. Der Anschluss erfolgt an einen gewöhnlichen Licht-oder Kraftstecker. (Generalvertretung für die Schweiz: Applications Electriques S.A., Genf, 17, Bd Helvé-tique.)

Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

Neue Adresse der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:
Frau H. Landau-Schneebeli, Schipfe 7 (Schuhhaus zum Goetzen, Tramhaltestelle Rathaus), Zürich 1, Telephon (051) 27 59 80, Postcheck VIII 28118. Einsendeschluss am 25. des Monats.

Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—11 Uhr; Montag und Mittwoch 14.30—17.00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung.

Vermittlungsgebühren: Die Vermittlungsgebühren be-tragen: a) Arbeitnehmer: Auftragsgebühr Fr. 6.—,